

Eigentümer der Österreichischen Volksbanken-AG (ÖVAG) und Republik Österreich unterzeichnen Vereinbarung zur Stabilisierung der ÖVAG, wesentliche Punkte sind:

Wien, 27.02.2012

- Fusion von ÖVAG und Investkredit Bank AG (IK)
- ÖVAG/IK wird zu einer Verbundbank nach dem neuen § 30a BWG
- Kapitalherabsetzung von Aktien und Partizipationskapital
- Gleichzeitig erfolgt eine Kapitalerhöhung durch die Haupteigentümer (regionale Volksbanken) und die Republik Österreich
- Republik Österreich übernimmt Asset-Garantie
- Haupt- und Minderheitseigentümer der ÖVAG verpflichten sich zur Erbringung kapitalstärkender Maßnahmen
- Verkauf der Volksbank Rumänien und der Volksbank Leasing International wird weiter angestrebt

Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG), Deutsche Zentral-Genossenschaft (DZ Bank), Ergo Versicherung AG (Ergo Gruppe), Raiffeisen Zentralbank AG (RZB), Österreichische Volksbanken Holding eGen, die regionalen Volksbanken und die Republik Österreich haben eine gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet. Ziel und Zweck dieser Vereinbarung ist die Stabilisierung der ÖVAG und der Umbau in eine nachhaltige Verbundbank nach dem neuen § 30a BWG.

Eckpunkte der Vereinbarung zwischen Bund und Eigentümern der ÖVAG sind:

Fusion von ÖVAG und IK sowie Umbau der ÖVAG in eine Verbundbank gemäß neuem § 30a BWG
ÖVAG und IK werden rückwirkend per 31.12.2011 verschmolzen. Das neue Institut wird sich ausschließlich auf die Funktion als Spitzeninstitut des österreichischen Volksbank-Sektors konzentrieren und wird die Zentralorganisation des Verbundes - eine Verbundbank gemäß neuem § 30a BWG (Kreditinstitute-Verbund) – sein. Eine Auslagerung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Assets in eine getrennte Einheit ist nicht geplant.

Kapitalherabsetzung

DZ Bank, Ergo Gruppe, RZB, Österreichischer Genossenschaftsverband und Volksbanken Holding (regionale Volksbanken) stimmen einem Kapitalschnitt mit Wirkung zum 31.12.2011 zu. Die Kapitalherabsetzung betrifft Aktien und Partizipationskapital und wird bis zu 70% betragen.





Kapitalerhöhung

Gleichzeitig erfolgt eine Kapitalerhöhung in einem Volumen von rund EUR 480 Mio. Die Kapitalerhöhung wird durch die Republik Österreich und die österreichischen Volksbanken durchgeführt. Die Republik zeichnet Aktienkapital in Höhe von EUR 250 Mio. und der Volksbank-Sektor wird Aktien im Ausmaß von zumindest EUR 230 Mio. zeichnen. Die Volksbanken werden auch nach der Kapitalerhöhung Mehrheitseigentümer der ÖVAG bleiben.

Übernahme von Asset-Garantie durch Republik

Die Republik Österreich übernimmt eine Asset-Garantie (Bürgschaft) im Ausmaß von EUR 100 Mio. Das Haftungsentgelt dafür beträgt 10%. Die Garantie wird mit der rechtsverbindlichen Beschlussherstellung der Volksbanken zur Verbundbank nach § 30a BWG erfolgen und bis maximal 31.12.2017 wirksam sein.

Vereinbarte Leistungen der Eigentümer der ÖVAG

Die **Volksbanken** verpflichten sich zur Sicherstellung und Leistung des Haftungsentgeltes für die vom Bund zu Gunsten der ÖVAG abgegebenen Asset-Garantie. Des weiteren stellen die Volksbanken die Rückzahlung des Partizipationskapitals des Bundes nach Kapitalherabsetzung sicher und beteiligen sich an der Kapitalerhöhung.

Zur Kapitalstärkung der ÖVAG ist die **RZB AG** bemüht, die Veräußerung der von der ÖVAG gehaltenen Anteile an der RZB bestmöglich zu unterstützen und verpflichtet sich jedenfalls durch Umsetzung geeigneter Maßnahmen adäquate Liquiditäts- und Eigenkapitalwirkungen sicher zu stellen.

DZ Bank und ERGO verpflichten sich, die dem ÖVAG-Konzern zur Verfügung gestellte Liquidität bis auf weiteres im Konzern zu belassen. Dies betrifft insbesondere die Refinanzierung der VB Romania sowie der VB Leasing International durch die DZ Bank. Zudem übernimmt die DZ Bank ein Portfolio im Ausmaß von EUR 400 Mio. RWA der Filiale Frankfurt der Investkredit.

Verkauf der Volksbank Rumänien und Volksbank Leasing International

Der Verkauf der Anteile an Volksbank Rumänien und Volksbank Leasing International bleibt ein wichtiges Ziel und soll rasch und bestmöglich umgesetzt werden.

Detailliertere Informationen werden wir baldmöglichst zur Verfügung stellen.

**Für Rückfragen steht das Investor Relations Team
(www.volksbank.com/investor_relations) gerne zur Verfügung.**